GEA Engineering for a better world.

GEA.com

Q3 2026

Quartalsmitteilung | 1. Juli bis 30. September 2026



Signifikanter Anstieg des Auftragseingangs stärkt Basis für positive Entwicklung über 2026 hinaus; Umsatz und Profitabilität erneut verbessert

Auftragseingang signifikant gewachsen um 20,3 Prozent, organisch um 19,5 Prozent (Q3 2025: 1.372,4 Mio. EUR; organisch: +8,4 Prozent)

Umsatz deutlich gesteigert um 7,0 Prozent, organisch um 6,2 Prozent (Q3 2025: 1.365,9 Mio. EUR; organisch: +4,5 Prozent)

Book-to-Bill Ratio gestiegen auf 1,13 (Q3 2025: 1,00)

Serviceumsatz erhöht auf 597,5 Mio. EUR (Q3 2025: 547,8 Mio. EUR), Umsatzanteil entsprechend auf 40,9 Prozent ausgebaut (Q3 2025: 40,1 Prozent)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand deutlich verbessert auf 260,9 Mio. EUR (Q3 2025: 231,7 Mio. EUR)

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand erhöht auf nun 17,9 Prozent (Q3 2025: 17,0 Prozent)

ROCE auf neuem Rekordniveau mit 37,8 Prozent (Q3 2025: 35,4 Prozent)

Free Cashflow gestiegen auf 134,7 Mio. EUR (Q3 2025: 52,2 Mio. EUR)

Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz reduziert auf 7,8 Prozent (30. September 2025: 8,6 Prozent)

Nettoliquidität trotz neuem Aktienrückkaufprogramm erhöht auf 115,2 Mio. EUR (30. September 2025: Nettoverschuldung von 36,3 Mio. EUR)

Prognose für 2026 bestätigt

- Organisches Umsatzwachstum: +6,0 bis +8,0 Prozent
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand: 17,0 bis 17,4 Prozent
- ROCE: 36,0 bis 40,0 Prozent

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	1.650,7	1.372,4	20,3	4.599,7	4.096,4	12,3
Book-to-Bill-Ratio	1,13	1,00	–	1,10	1,04	–
Auftragsbestand	3.722,2	3.102,3	20,0	3.722,2	3.102,3	20,0
Umsatz	1.461,2	1.365,9	7,0	4.176,9	3.936,2	6,1
Organisches Umsatzwachstum[1]	6,2	4,5	170 bp	7,5	2,3	521 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	40,9	40,1	79 bp	40,5	40,6	-8 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	260,9	231,7	12,6	717,3	646,7	10,9
in % vom Umsatz	17,9	17,0	89 bp	17,2	16,4	74 bp
EBITDA	241,7	226,9	6,5	682,8	625,7	9,1
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	217,7	193,4	12,6	597,8	536,0	11,5
EBITA	198,6	188,6	5,3	563,3	515,0	9,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	202,1	179,7	12,5	551,2	492,3	12,0
EBIT	183,0	174,2	5,0	516,7	468,6	10,3
Konzernergebnis	128,5	120,8	6,4	350,0	322,2	8,7
ROCE in %	37,8	35,4	239 bp	37,8	35,4	239 bp
Finanzlage						
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	179,9	119,6	50,4	240,3	184,3	30,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-45,2	-67,5	33,0	-144,7	-142,9	-1,3
Free Cashflow	134,7	52,2	> 100	95,5	41,4	> 100
Vermögenslage						
Net Working Capital (Stichtag)	448,9	466,1	-3,7	448,9	466,1	-3,7
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	7,8	8,6	-74 bp	7,8	8,6	-74 bp
Capital Employed (Stichtag)	2.078,1	2.033,7	2,2	2.078,1	2.033,7	2,2
Eigenkapital	2.572,0	2.347,1	9,6	2.572,0	2.347,1	9,6
Eigenkapitalquote in %	41,2	41,1	13 bp	41,2	41,1	13 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)[2]	115,2	-36,3	–	115,2	-36,3	–
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	0,74	6,6	2,15	1,97	9,0
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,87	0,76	14,4	2,31	2,08	10,8
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)[3]	10,8	10,2	5,5	10,8	10,2	5,5
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	19.061	18.426	3,4	19.061	18.426	3,4
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	20.007	19.318	3,6	20.007	19.318	3,6

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 275,0 Mio. EUR zum 30. September 2026 (30. September 2025: 217,4 Mio. EUR).
3) Die Marktkapitalisierung beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien. XETRA-Schlusskurs per 30. September 2026: 66,30 EUR (30. September 2025: 62,85 EUR).

GEA im dritten Quartal 2026

Das Geschäft von GEA knüpfte auch im dritten Quartal 2026 an die erfreuliche Entwicklung der Vorquartale an. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von einer besonders starken Nachfrage aus den Kundenindustrien Dairy Processing und Pharma. Der Auftragseingang legte daher signifikant zu und bietet eine vorteilhafte Ausgangslage für die operative Entwicklung der nächsten Quartale. Gleichzeitig wuchs auch der Umsatz und die operative Ertragskraft wurde weiter erhöht. Damit bestätigte sich das insgesamt sehr positive Bild des laufenden Geschäftsjahres und die gute Positionierung von GEA in ihren jeweiligen Märkten. Der Vorstand bestätigte daher die im Juli angehobene Prognose für 2026.

Auftragseingang und Umsatz

Das anhaltend gute Nachfrageniveau prägte den **Auftragseingang** im dritten Quartal. Insgesamt gingen Bestellungen über 1.650,7 Mio. EUR ein, 20,3 Prozent mehr als im Vorjahresquartal (Q3 2025: 1.372,4 Mio. EUR). Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte betrug das **organische Wachstum** des Auftragseingangs 19,5 Prozent, wobei alle Divisionen von der guten Nachfrage profitierten. Gefragt waren **kundenseitig** vor allem Maschinen, Anlagen und Lösungen aus den Bereichen Dairy Processing, Beverage und Pharma, davon besonders stark in der **Region** Nord- und Mitteleuropa, die dreistellig zulegte. Zum Anstieg des Auftragseingangs trug auch das höhere Großauftragsvolumen (Aufträge > 15 Mio. EUR) bei, das sich im dritten Quartal auf 294,9 Mio. EUR belief (Q3 2025: 64,4 Mio. EUR). Davon entfielen 191,8 Mio. EUR auf die Division Nutrition Plant Engineering (NPE) und 103,1 Mio. EUR auf die Division Pharma & Food Applications (PFA).

Im dritten Quartal erwirtschaftete GEA einen **Umsatz** von 1.461,2 Mio. EUR. Dieser lag damit 7,0 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Q3 2025: 1.365,9 Mio. EUR). **Organisch** belief sich der Zuwachs auf 6,2 Prozent. Alle Divisionen leisteten hierzu deutlich positive Beiträge. Auf Ebene der **Kundenindustrien** kamen die stärksten Impulse von Dairy Processing, Dairy Farming und Pharma. **Regional** erzielten Nordamerika, Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik zweistellige Zuwachsraten. Das margenstarke **Servicegeschäft** blieb mit einem Umsatzanteil von 40,9 Prozent ein wichtiger Wachstumstreiber (Q3 2025: 40,1 Prozent).

Ertragslage

Sowohl das gestiegene Geschäftsvolumen als auch die hohe Profitabilität des Servicegeschäfts schlugen sich in einer weiter gestiegenen operativen Ertragskraft nieder. Basierend auf dem damit verbundenen Anstieg des **Bruttoergebnisses** erhöhte sich das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** um 12,6 Prozent auf 260,9 Mio. EUR (Q3 2025: 231,7 Mio. EUR), wobei alle Divisionen zu dieser Entwicklung beitrugen. Die entsprechende **EBITDA-Marge** kletterte auf einen neuen Höchstwert von 17,9 Prozent in einem Quartal (Q3 2025: 17,0 Prozent). Nahezu jede Division steigerte ihre EBITDA-Marge. Lediglich FT blieb – hauptsächlich aufgrund von Produktmixeffekten – unter ihrem hohem Vorjahreswert. Die insgesamt positive operative Entwicklung setzte sich beim **Konzernergebnis** fort, welches um 6,4 Prozent auf 128,5 Mio. EUR anstieg (Q3 2025: 120,8 Mio. EUR). Dementsprechend erhöhte sich das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** auf 0,87 EUR (Q3 2025: 0,76 EUR). Das **Ergebnis je Aktie** stieg auf 0,79 EUR nach 0,74 EUR im Vorjahresquartal.

Finanz- und Vermögenslage

Der **Free Cashflow** stieg auf 134,7 Mio. EUR (Q3 2025: 52,2 Mio. EUR). Dazu trugen insbesondere die gute Ergebnisentwicklung sowie geringere Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit bei. So erhöhte sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche im dritten Quartal auf 179,9 Mio. EUR nach 119,6 Mio. EUR im Vorjahresquartal, während der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche auf -45,2 Mio. EUR zurückging (Q3 2025: -67,5 Mio. EUR).

Zum Stichtag 30. September 2026 wies der Konzern eine **Nettoliquidität** von 115,2 Mio. EUR auf (31. Dezember 2025: Nettoliquidität von 378,9 Mio. EUR; 30. September 2025: Nettoverschuldung von 36,3 Mio. EUR). Der Rückgang der Nettoliquidität gegenüber dem Jahresende 2025 resultierte im Wesentlichen aus der im Mai 2026 gezahlten Dividende für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Auszahlungen für das neue Aktienrückkaufprogramm. Die liquiden Mittel saldierten sich zum Stichtag auf 389,8 Mio. EUR.

Das **NWC** belief sich zum Ende des dritten Quartals auf 448,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 175,2 Mio. EUR). Die Entwicklung war insbesondere durch den Aufbau von Vorräten und Vertragsvermögenswerten geprägt. Darüber hinaus trugen höhere Forderungen sowie geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Anstieg des NWC bei. Gegenläufig wirkte die Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten. Trotz des deutlichen Anstiegs gegenüber dem Bilanzstichtag lag das NWC zum 30. September 2026 unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (30. September 2025: 466,1 Mio. EUR). Die **NWC-Quote** verbesserte sich entsprechend auf 7,8 Prozent (30. September 2025: 8,6 Prozent).

Die **Kapitalrendite (ROCE)** wurde zum 30. September 2026 auf einen neuen Rekordwert von 37,8 Prozent gesteigert (Q3 2025: 35,4 Prozent). Ausschlaggebend war der überproportionale Anstieg des EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den letzten zwölf Monaten im Vergleich zum Anstieg des Capital Employed.

9M 2026

Im Zeitraum Januar bis September 2026 stieg der **Auftragseingang** um 12,3 Prozent (**organisch** +13,7 Prozent) auf 4.599,7 Mio. EUR (9M 2025: 4.096,4 Mio. EUR). Dieser Auftragseingang enthielt ein Großauftragsvolumen über 402,1 Mio. EUR. Alle Divisionen profitierten von einer guten Nachfrage, wobei NPE das größte Wachstum mit einem Plus von 23,4 Prozent verzeichnete. Die höchsten Zuwächse beim Auftragseingang insgesamt wurden in den Kundenindustrien Dairy Processing, Beverage und Pharma erzielt. Regional kam das stärkste Wachstum aus Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik.

Mit einem Plus von 6,1 Prozent (**organisch** +7,5 Prozent) erhöhte sich der **Umsatz** in den ersten neun Monaten auf 4.176,9 Mio. EUR (9M 2025: 3.936,2 Mio. EUR). Die positive Entwicklung erstreckte sich über alle Divisionen, angeführt von PFP mit einem Plus von 8,1 Prozent (organisch +9,3 Prozent). Auf Kundenseite gingen die deutlichsten Zuwächse vor allem von Dairy Processing, Dairy Farming und Pharma aus. Gleichzeitig lagen die Umsätze auch geografisch in sämtlichen Regionen über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das höhere Umsatzvolumen trug dazu bei, dass das **Bruttoergebnis** bis Ende September um 6,1 Prozent auf 1.575,9 Mio. EUR (9M 2025: 1.484,7 Mio. EUR) stieg. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde um 10,9 Prozent auf 717,3 Mio. EUR gesteigert (9M 2025: 646,7 Mio. EUR). Die entsprechende **EBITDA-Marge** erreichte 17,2 Prozent (9M 2025: 16,4 Prozent) und lag damit innerhalb der im Juli angehobenen Prognosespanne von 17,0 bis 17,4 Prozent. Das **Konzernergebnis** erhöhte sich um 8,7 Prozent auf 350,0 Mio. EUR (9M 2025: 322,2 Mio. EUR). Das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** stieg bis Ende September auf 2,31 EUR (9M 2025: 2,08 EUR), das **Ergebnis je Aktie** auf 2,15 EUR, nach 1,97 EUR im Vorjahreszeitraum.

Aktienrückkaufprogramm

Am 5. August 2026 hatte der Vorstand der GEA Group AG mitgeteilt, dass, unter Ausnutzung der am 30. April 2025 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung, ein neues **Aktienrückkaufprogramm** von bis zu 500 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen wurde. Das Programm wurde im August 2026 mit einer ersten Tranche in Höhe von bis zu 250 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) gestartet. Diese soll innerhalb von sieben Monaten abgeschlossen sein. Das gesamte Rückkaufprogramm soll spätestens bis Ende 2027 beendet sein. Die erworbenen Aktien sollen nach Beendigung des Rückkaufprogramms ohne Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

Im Rahmen der ersten Tranche wurden bis Ende September insgesamt 893.264 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 65,32 EUR erworben.

Rating

Im September 2026 hat **Standard & Poors Global** (S&P) ein Emittenten-Kreditrating für GEA veröffentlicht, in welchem für die GEA Group Aktiengesellschaft die langfristige Bonität von BBB+ mit stabilem Ausblick festgelegt wurde. Im Rahmen der Ratingbewertung würdigte S&P die führenden Marktpositionen von GEA, die robuste Aufstellung in den Endmärkten, den starken Fokus auf Innovation sowie die solide Bilanz. Darüber hinaus hob S&P die Erfolgsbilanz von GEA bei operativen Verbesserungen, die starke Cashflow-Generierung sowie die erwartete Margenausweitung hervor, die durch die laufende Strategie Mission 30 unterstützt wird.

GEA verfügt darüber hinaus über ein Baa1-Investment-Grade-Rating von Moody's mit stabilem Ausblick.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

01

Wirtschaftsbericht 6

Prognosebericht 18

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Pure Flow Processing (PFP)	548,1	500,7	9,5	1.642,4	1.506,3	9,0
Nutrition Plant Engineering (NPE)	629,2	453,9	38,6	1.650,3	1.337,3	23,4
Pharma & Food Applications (PFA)	323,2	270,0	19,7	831,2	800,7	3,8
Farm Technologies (FT)	215,4	205,1	5,0	680,8	626,3	8,7
Konsolidierung	-65,2	-57,3	-13,9	-205,0	-174,2	-17,7
GEA	**1.650,7**	**1.372,4**	**20,3**	**4.599,7**	**4.096,4**	**12,3**

Veränderung Auftragseingang in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**20,3**	**5,5**	**12,3**	**3,6**
Währungsumrechnungseffekte	1,0	-2,7	-1,2	-1,5
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,2	-0,1	-0,2	-0,5
Organisch	**19,5**	**8,4**	**13,7**	**5,6**

Auch im dritten Quartal 2026 profitierte GEA von einer für den Konzern günstigen Marktdynamik und verzeichnete eine erfreuliche Nachfrage in allen Divisionen. Der **Auftragseingang** stieg signifikant um 20,3 Prozent auf 1.650,7 Mio. EUR (Q3 2025: 1.372,4 Mio. EUR). Positive Währungsumrechnungseffekte unterstützten das Wachstum mit 1,0 Prozent, während Portfolioeffekte nur geringe Auswirkungen hatten. Daraus ergab sich ein **organisches** Wachstum von 19,5 Prozent. Alle Divisionen konnten zulegen, besonders stark war der Zuwachs in den Divisionen NPE und PFA.

Die Nachfrage zeigte sich über fast alle Auftragsgrößen hinweg robust. Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten insbesondere Großaufträge (Aufträge >15 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2026 betrug das **Großauftragsvolumen** 294,9 Mio. EUR (Q3 2025: 64,4 Mio. EUR). Davon waren insgesamt 191,8 Mio. EUR der Division NPE und 103,1 Mio. EUR der Division PFA zuzurechnen.

Auf **Kundenseite** waren vor allem Maschinen, Anlagen und Lösungen aus den Bereichen Dairy Processing, Beverage und Pharma gefragt. Demgegenüber blieb die Entwicklung in Food und Chemical hinter dem jeweiligen Vorjahreswert zurück. Bei den **Regionen** entwickelte sich Nord- und Mitteleuropa mit einem dreistelligen Wachstum besonders stark. Hingegen verbuchte DACH & Osteuropa einen leichten Rückgang.

Auftragsbestand

Im Vergleich zum Jahresende 2025 stieg der **Auftragsbestand** per Ende September 2026 um 11,5 Prozent auf 3.722,2 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 3.339,2 Mio. EUR).

9M 2026

Basierend vor allem auf einem starken Basisgeschäft sowie einem Großauftragsvolumen von 402,1 Mio. EUR wuchs der **Auftragseingang** in den ersten neun Monaten 2026 um 12,3 Prozent auf 4.599,7 Mio. EUR (9M 2025: 4.096,4 Mio. EUR inklusive einem Großauftragsvolumen über 147,0 Mio. EUR). **Organisch** lag das Wachstum bei 13,7 Prozent, getragen von allen Divisionen mit zum Teil deutlich zweistelligen Wachstumsraten. Die größten Zuwächse beim Auftragseingang wurden in den **Kundenindustrien** Dairy Processing, Beverage und Pharma erzielt. **Regional** kam das stärkste Wachstum aus Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik.

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Pure Flow Processing (PFP)	529,3	481,5	9,9	1.531,1	1.416,6	8,1
Nutrition Plant Engineering (NPE)	520,9	488,9	6,5	1.414,6	1.372,0	3,1
Pharma & Food Applications (PFA)	261,0	252,0	3,6	788,1	765,4	3,0
Farm Technologies (FT)	222,7	200,7	10,9	634,2	549,7	15,4
Konsolidierung	-72,6	-57,3	-26,8	-191,2	-167,5	-14,1
GEA	**1.461,2**	**1.365,9**	**7,0**	**4.176,9**	**3.936,2**	**6,1**

Veränderung Umsatz in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**7,0**	**1,2**	**6,1**	**0,6**
Währungsumrechnungseffekte	0,9	-2,8	-1,1	-1,4
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,1	-0,5	-0,3	-0,3
Organisch	**6,2**	**4,5**	**7,5**	**2,3**

Die positive **Umsatzentwicklung** setzte sich im dritten Quartal 2026 fort. Sowohl das Neumaschinen- als auch das Servicegeschäft leisteten hierzu einen Beitrag, so dass der Umsatz um 7,0 Prozent auf 1.461,2 Mio. EUR stieg (Q3 2025: 1.365,9 Mio. EUR). Dabei übertrafen alle Divisionen das jeweilige Vorjahresniveau. Aus der Währungsumrechnung ergab sich ein positiver Wachstumsbeitrag von 0,9 Prozent (Q3 2025: -2,8 Prozent); Portfolioeffekte waren dagegen unwesentlich. **Organisch** stieg der Umsatz um 6,2 Prozent.

Die **Serviceumsätze** beliefen sich auf 597,5 Mio. EUR, nach 547,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Ihr Anteil am Konzernumsatz stieg entsprechend auf 40,9 Prozent (Q3 2025: 40,1 Prozent).

Regional erzielten Nordamerika, Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik zweistellige Zuwachsraten. Lediglich DACH & Osteuropa wies leicht rückläufige Umsätze auf. Auch in den **Kundenindustrien** zeigte sich überwiegend eine positive Umsatzentwicklung. Die stärksten Steigerungen wiesen Dairy Processing, Dairy Farming und Pharma auf, während vor allem Beverage und Chemical nicht das Niveau des Vorjahres erreichten.

Die **Book-to-Bill-Ratio** als Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz stieg deutlich auf 1,13 (Q3 2025: 1,00).

9M 2026

Die bisherige Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr verlief für den GEA-Konzern sehr erfreulich. So wurden in den ersten neun Monaten die **Umsatzerlöse** um 6,1 Prozent auf 4.176,9 Mio. EUR gesteigert (9M 2025: 3.936,2 Mio. EUR). **Organisch**, also bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte, belief sich der Zuwachs auf 7,5 Prozent. Jede Division trug zu den Zuwächsen bei. Die **Serviceumsätze** erhöhten sich bis Ende September 2026 auf 1.691,6 Mio. EUR (9M 2025: 1.598,1 Mio. EUR) Aufgrund des stärkeren Wachstums im Neumaschinengeschäft verringerte sich der Serviceanteil am Umsatz leicht auf 40,5 Prozent (Q3 2025: 40,6 Prozent). Auf **Kundenseite** gingen die deutlichsten Zuwächse vor allem von Dairy Processing, Dairy Farming und Pharma aus. Gleichzeitig lagen die Umsätze auch geografisch in sämtlichen **Regionen** über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Umsatz	1.461,2	1.365,9	7,0	4.176,9	3.936,2	6,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	534,0	509,9	4,7	1.575,9	1.484,7	6,1
Bruttomarge (in %)	36,5	37,3	-78 bp	37,7	37,7	1 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	260,9	231,7	12,6	717,3	646,7	10,9
in % vom Umsatz	17,9	17,0	89 bp	17,2	16,4	74 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-19,2	-4,8	< -100	-34,5	-21,0	-64,3
EBITDA	241,7	226,9	6,5	682,8	625,7	9,1
Abschreibungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-40,4	-36,7	-10,0	-116,8	-108,5	-7,6
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-2,7	-1,5	-75,5	-2,7	-2,2	-25,0
EBITA	198,6	188,6	5,3	563,3	515,0	9,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-15,3	-14,0	-9,5	-45,8	-43,1	-6,3
Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-0,3	-0,4	21,7	-0,9	-3,3	74,6
EBIT	183,0	174,2	5,0	516,7	468,6	10,3
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	19,2	5,5	> 100	34,5	23,8	45,3
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	202,1	179,7	12,5	551,2	492,3	12,0
Konzernergebnis	128,5	120,8	6,4	350,0	322,2	8,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	0,74	6,6	2,15	1,97	9,0
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,87	0,76	14,4	2,31	2,08	10,8

Die Umsatzerlöse stiegen im dritten Quartal 2026 um 7,0 Prozent. Aufgrund im Vergleich zum Vorjahresquartal höheren Herstellkosten wuchs das **Bruttoergebnis** unterproportional um 4,7 Prozent auf 534,0 Mio. EUR (Q3 2025: 509,9 Mio. EUR). Diese Verbesserung basierte insbesondere auf einem gestiegenen Geschäftsvolumen sowie der hohen Profitabilität im Servicegeschäft. Die **Bruttomarge** belief sich auf 36,5 Prozent, nach 37,3 Prozent im Vorjahresquartal. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR (Q3 2025: 2,0 Mio. EUR) lag sie mit 37,4 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau (Q3 2025: 37,5 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungaufwand** legte im dritten Quartal um 12,6 Prozent auf 260,9 Mio. EUR zu (Q3 2025: 231,7 Mio. EUR), getragen von allen Divisionen. Der Ausbau der Vertriebsaktivitäten ließ die Vertriebskosten um 12,7 Prozent auf 170,2 Mio. EUR steigen (Q3 2025: 151,1 Mio. EUR), während die allgemeinen Verwaltungskosten um 3,8 Prozent auf 155,1 Mio. EUR (Q3 2025: 161,2 Mio. EUR) zurückgingen. Mit 17,9 Prozent übertraf die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** den Vorjahreswert von 17,0 Prozent und erreichte damit einen neuen Quartalshöchstwert.

Der im EBITDA erfasste **Restrukturierungsaufwand** betrug im dritten Quartal 19,2 Mio. EUR (Q3 2025: 4,8 Mio. EUR). Hiervon waren 5,5 Mio. EUR zahlungswirksam. Die Aufwendungen betrafen vor allem Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umstellung von Produktionskonzepten, der Optimierung des Produktportfolios, Anpassungen in Vertrieb sowie der weiteren Zentralisierung und Vereinfachung von Konzernstrukturen.

Die **Abschreibungen vor Restrukturierungsaufwand** beliefen sich im abgelaufenen Quartal auf 58,7 Mio. EUR (Q3 2025: 52,0 Mio. EUR). Beim **EBIT vor Restrukturierungsaufwand** wurde entsprechend eine Steigerung um 12,5 Prozent auf 202,1 Mio. EUR erreicht (Q3 2025: 179,7 Mio. EUR).

Der **Ertragsteueraufwand** lag bei 47,0 Mio. EUR (Q3 2025: 44,4 Mio. EUR), entsprechend einer **Steuerquote** von 26,8 Prozent (Q3 2025: 26,6 Prozent). Daraus resultierte ein **Ergebnis nach Steuern** aus fortgeführten Geschäftsbereichen von 128,2 Mio. EUR (Q3 2025: 122,3 Mio. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das **Konzernergebnis** um 6,4 Prozent auf 128,5 Mio. EUR (Q3 2025: 120,8 Mio. EUR). Es enthält einen Gewinn aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Q3 2025: -1,6 Mio. EUR). Entsprechend dem gestiegenen Konzernergebnis verbesserte sich das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** auf 0,87 EUR (Q3 2025: 0,76 EUR). Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,74 EUR auf 0,79 EUR.

9M 2026

Von Januar bis September des laufenden Geschäftsjahres stiegen die **Umsatzerlöse** um 6,1 Prozent auf 4.176,9 Mio. EUR (9M 2025: 3.936,2 Mio. EUR). Das **Bruttoergebnis** entwickelte sich analog (plus 6,1 Prozent) und erreichte 1.575,9 Mio. EUR (9M 2025: 1.484,7 Mio. EUR). Neben dem höheren Geschäftsvolumen wirkten sich die anhaltend hohe Margenqualität im Servicegeschäft und weitere Margenverbesserungen im Neumaschinengeschäft positiv auf die Entwicklung aus. Die **Bruttomarge** verblieb stabil bei 37,7 Prozent (9M 2025: 37,7 Prozent). Im laufenden Geschäftsjahr fielen bis Ende September Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 18,8 Mio. EUR an (9M 2025: 6,1 Mio. EUR). Daraus ergab sich eine Bruttomarge vor Restrukturierungsaufwand von 38,2 Prozent (9M 2025: 37,9 Prozent).

Beim **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde bis Ende September eine Steigerung von 10,9 Prozent auf 717,3 Mio. EUR erzielt (9M 2025: 646,7 Prozent). Dabei erhöhte sich der im EBITDA erfasste Restrukturierungsaufwand auf 34,5 Mio. EUR (9M 2025: 21,0 Mio. EUR). Die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** stieg auf 17,2 Prozent (9M 2025: 16,4 Prozent) und lag somit innerhalb der im Juli angehobenen Prognosespanne von 17,0 bis 17,4 Prozent. Zur positiven Entwicklung haben alle Divisionen beigetragen.

Bei einer **Steuerquote** von 28,7 Prozent (9M 2025: 28,0 Prozent), ergab sich ein **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen** von 351,1 Mio. EUR, was einem Plus von 10,3 Prozent entsprach (9M 2025: 318,2 Mio. EUR). Das **Konzernergebnis** erhöhte sich um 8,7 Prozent auf 350,0 Mio. EUR (9M 2025: 322,2 Mio. EUR) und enthielt einen Verlust aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 1,0 Mio. EUR (9M 2025: Gewinn von 4,0 Mio. EUR). Der Vorjahreszeitraum war noch durch einen positiven Einmaleffekt aus dem Abschluss eines Vergleichs in einem langjährigen Gerichtsverfahren begünstigt.

Basierend auf der deutlich verbesserten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten stieg das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** auf 2,31 EUR (9M 2025: 2,08 EUR). Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 2,15 EUR (9M 2025: 1,97 EUR).

Finanzlage

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung absolut	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung absolut
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	179,9	119,6	60,3	240,3	184,3	56,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-45,2	-67,5	22,2	-144,7	-142,9	-1,9
Free Cashflow	**134,7**	**52,2**	**82,6**	**95,5**	**41,4**	**54,1**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-78,8	-60,2	-18,5	-334,1	-373,5	39,4
Cashflow sonstige nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	0,1	2,5	-2,4	–	6,0	-6,0
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	56,6	-10,3	66,9	-236,1	-350,6	114,4

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** fortgeführter Geschäftsbereiche erreichte im dritten Quartal 2026 179,9 Mio. EUR (Q3 2025: 119,6 Mio. EUR). Den Einzahlungen aus dem Konzernergebnis stand insbesondere ein Mittelabfluss aus der Veränderung des NWC in Höhe von 51,6 Mio. EUR gegenüber. Dieser resultierte vor allem aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aus der **Investitionstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche resultierte ein Mittelabfluss von 45,2 Mio. EUR (Q3 2025: -67,5 Mio. EUR). Wesentliche Treiber waren die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, welche von 68,5 Mio. EUR auf 45,8 Mio. EUR zurückgingen.

Der **Free Cashflow**, resultierend aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug entsprechend auf 134,7 Mio. EUR (Q3 2025: 52,2 Mio. EUR).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche flossen im dritten Quartal 78,8 Mio. EUR (Q3 2025: Mittelabfluss 60,2 Mio. EUR) ab. Wesentlich waren hier die Auszahlungen in Höhe von 54,1 Mio. EUR für den Erwerb eigener Aktien im Rahmen des im August 2026 gestarteten neuen Aktienrückkaufprogramms.

Vermögenslage

Nettofinanzposition inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	389,8	625,9	287,7
Kurzfristige Wertpapiere	0,8	-0,0	–
Kreditverbindlichkeiten	0,3	0,6	106,7
Leasingverbindlichkeiten	275,0	246,4	217,4
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	**115,2**	**378,9**	**-36,3**

Zum 30. September 2026 verringerte sich die **Nettoliquidität** gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 um 30,4 Prozent auf 115,2 Mio. EUR.

Der Rückgang um 263,7 Mio. EUR resultierte im Wesentlichen auf die im Mai erfolgte Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025 über 211,6 Mio. EUR sowie die Auszahlungen für das neue Aktienrückkaufprogramm. Zum Stichtag reduzierten sich die liquiden Mittel des Konzerns entsprechend auf 389,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 625,9 Mio. EUR).

Net Working Capital (fortgeführter Geschäftsbereiche) (in Mio. EUR)	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Vorräte	904,3	771,2	838,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	844,0	791,7	765,9
Vertragsvermögenswerte	458,6	356,9	315,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-809,6	-893,1	-722,8
Vertragsverbindlichkeiten	-948,0	-850,2	-728,0
Drohverluste Fertigungsaufträge	-0,3	-1,3	-2,3
Net Working Capital	**448,9**	**175,2**	**466,1**

Ausgehend von dem deutlich niedrigeren Niveau zum Jahresende 2025 erhöhte sich das **NWC** bis Ende September 2026 um 273,7 Mio. EUR auf 448,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 175,2 Mio. EUR). Die Entwicklung war besonders durch den Aufbau von Vorräten im Zusammenhang mit dem deutlich gestiegenen Auftrags- und Projektvolumen geprägt. Gleichzeitig erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte. Darüber hinaus trugen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Anstieg des NWC bei. Gegenläufig entwickelten sich die Vertragsverbindlichkeiten, die gegenüber dem Jahresende ebenfalls zunahmen und damit den Aufbau des NWC teilweise kompensierten.

Trotz des deutlichen Anstiegs gegenüber dem Bilanzstichtag lag das NWC zum 30. September 2026 unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (30. September 2025: 466,1 Mio. EUR). Die **NWC-Quote** verbesserte sich entsprechend auf 7,8 Prozent (30. September 2025: 8,6 Prozent).

Kurzfassung Bilanz (in Mio. EUR)	30.09.2026	in % der Bilanzsumme	31.12.2025	in % der Bilanzsumme	Veränderung in %
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte	3.355,1	53,8	3.302,7	54,2	1,6
davon Goodwill	1.497,7	24,0	1.480,3	24,3	1,2
davon latente Steuern	293,9	4,7	96,8	1,6	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	2.885,2	46,2	2.785,3	45,8	3,6
davon flüssige Mittel	389,8	6,2	625,9	10,3	-37,7
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	7,2	0,1	–
Summe Aktiva	**6.240,3**	**100,0**	**6.088,0**	**100,0**	**2,5**
Passiva					
Eigenkapital	2.572,0	41,2	2.453,4	40,3	4,8
Langfristige Schulden	971,0	15,6	1.003,5	16,5	-3,2
davon latente Steuern	97,0	1,6	96,8	1,6	0,1
Kurzfristige Schulden	2.697,3	43,2	2.631,1	43,2	2,5
davon zur Veräußerung gehaltene Schulden	–	–	–	–	–
Summe Passiva	**6.240,3**	**100,0**	**6.088,0**	**100,0**	**2,5**

Zum 30. September 2026 lag die **Bilanzsumme** von GEA mit 6.240,3 Mio. EUR um 2,5 Prozent über dem Stand zum Jahresende (31. Dezember 2025: 6.088,0 Mio. EUR).

Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen von 3.302,7 Mio. EUR auf 3.355,1 Mio. EUR zu. Hierzu trug unter anderem der um 17,4 Mio. EUR höhere Goodwill bei, der hauptsächlich aus dem Erwerb des hydraulischen Ventil-Geschäfts in der Division PFP resultierte, dessen Closing bereits Ende Januar 2026 erfolgte. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 20,1 Mio. EUR, im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Transform360-Programm. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte lagen um 14,4 Mio. EUR über dem Jahresendwert. Maßgeblich war hier eine Beteiligung der GEA Finland Oy an einer Aktienemission der Solar Foods Oyj im ersten Halbjahr 2026.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich insgesamt auf 2.885,2 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 2.785,3 Mio. EUR). Dabei stand dem um 236,1 Mio. EUR niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln der Aufbau des Working Capital gegenüber. So nahmen die Vorräte um 133,1 Mio. EUR, die Vertragsvermögenswerte um 101,7 Mio. EUR und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 52,3 Mio. EUR zu. Diese Entwicklung ging einher mit dem höheren Auftragsvolumen. Der Rückgang der liquiden Mittel war insbesondere durch die Dividendenzahlung und das Aktienrückkaufprogramm bedingt. Zusätzlich erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 24,0 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund höherer Rechnungsabgrenzungsposten und Umsatzsteuerforderungen.

Das **Eigenkapital** erreichte zum Stichtag 2.572,0 Mio. EUR und lag damit um 118,4 Mio. EUR beziehungsweise 4,8 Prozent über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Das Konzernergebnis der ersten neun Monate überkompensierte dabei die Belastungen aus der Dividendenzahlung und dem Erwerb eigener Aktien. In Verbindung mit dem vergleichsweise leichten Anstieg der Bilanzsumme verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 40,3 Prozent auf 41,2 Prozent.

Die **langfristigen Schulden** gingen von 1.003,5 Mio. EUR auf 971,0 Mio. EUR zurück. Ein bedeutender Faktor hierfür waren die um 49,8 Mio. EUR gesunkenen langfristigen Personalverpflichtungen. Dabei reduzierten höhere Rechnungszinsen in Deutschland, den USA und Großbritannien die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen. Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, welche um 15,3 Mio. EUR stiegen, vor allem aufgrund zusätzlicher Leasingverhältnisse.

Bei den **kurzfristigen Schulden** war dagegen ein Anstieg um 66,2 Mio. EUR auf 2.697,3 Mio. EUR zu verzeichnen (31. Dezember 2025: 2.631,1 Mio. EUR). Rückläufig waren insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmende um 30,5 Mio. EUR sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die um 83,3 Mio. EUR abnahmen. Dem standen um 97,4 Mio. EUR höhere kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten gegenüber.

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	30.09.2026	30.09.2025
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	740,4	665,8
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.960,5	1.882,2
Return on Capital Employed (in %)	**37,8**	**35,4**

*) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale; gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Herleitung Capital Employed[1] (in Mio. €)	30.09.2026	30.09.2025
Summe Aktiva	**6.128,7**	**5.769,1**
abzüglich kurzfristige Schulden	2.623,8	2.427,7
abzüglich Goodwill mg/GEA	584,2	780,6
abzüglich aktive latente Steuern	312,3	339,6
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	441,1	398,7
abzüglich andere Anpassungen[2]	206,8	-59,6
Capital Employed	**1.960,5**	**1.882,2**

1) Durchschnitt der letzten vier Quartale.
2) Umfasst gegenläufige Effekte aus Vermögenswerten, die nicht im Capital Employed (CE) berücksichtigt werden, aus langfristigen Verbindlichkeiten, die ins CE einzubeziehen sind, sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten, die bereits abgezogen wurden.

Die **Kapitalrendite** (ROCE) wurde ausgehend von einem bereits hohen Niveau auf einen neuen Rekordwert von 37,8 Prozent gesteigert (30. September 2025: 35,4 Prozent). Die Steigerung des EBIT vor Restrukturierungsaufwand um 11,2 Prozent in den letzten zwölf Monaten war dafür ausschlaggebend.

Das durchschnittliche **Capital Employed** der letzten vier Quartale erhöhte sich um 4,2 Prozent auf 1.960,5 Mio. EUR (30. September 2025: 1.882,2 Mio. EUR) und resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg bei den langfristigen Vermögenswerten. Gleichzeitig ging das NWC in den letzten vier Quartalen zurück.

Divisionen von GEA

Pure Flow Processing

Pure Flow Processing[1] (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	548,1	500,7	9,5	1.642,4	1.506,3	9,0
Umsatz	529,3	481,5	9,9	1.531,1	1.416,6	8,1
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	46,4	47,1	-63 bp	46,7	47,2	-51 bp
Materialaufwand	-191,1	-157,2	21,6	-497,5	-461,8	7,7
Personalaufwand	-157,1	-142,9	9,9	-467,7	-430,2	8,7
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	142,4	127,1	12,0	412,7	381,1	8,3
in % vom Umsatz	26,9	26,4	50 bp	27,0	26,9	5 bp
EBITDA	139,4	126,0	10,6	406,9	377,4	7,8
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	126,5	112,5	12,5	366,0	338,2	8,2
EBITA	123,5	111,4	10,9	360,1	334,5	7,7
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	124,6	110,8	12,5	360,6	332,1	8,6
EBIT	121,6	109,7	10,9	354,7	328,4	8,0
ROCE in % (3rd Party)[2]	41,1	40,1	96 bp	41,1	40,1	96 bp

1) Die Vorjahreszahlen wurden gemäß der Änderung der Segmentstruktur zum 1. Januar 2026 angepasst.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Seit dem 1. April 2026 werden bestimmte personalbezogene Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei der Ermittlung des Capital Employed nicht mehr den operativen Segmenten, sondern dem Segment Sonstige/Konsolidierung zugeordnet.

Veränderung Umsatz in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**9,9**	**-1,0**	**8,1**	**2,4**
Währungsumrechnungseffekte	1,3	-3,0	-1,2	-1,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	–
Organisch	**8,7**	**2,0**	**9,3**	**4,0**

PFP verzeichnete im Berichtsquartal einen **Auftragseingang** von 548,1 Mio. EUR, nach 500,7 Mio. EUR im Vorjahresquartal, entsprechend einem Anstieg von 9,5 Prozent. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Effekt von 6,0 Mio. EUR (Q3 2025: -26,1 Mio. EUR). **Organisch** lag das Wachstum bei 8,3 Prozent. Während sich bei den Kundenindustrien vor allem Dairy Processing, Food und Marine gegenüber dem Vorjahresquartal spürbar verbesserten, blieben insbesondere Beverage und Pharma hinter der Entwicklung zurück. Im Vorjahresquartal war bei Pharma noch ein **Großauftragsvolumen** von 16,3 Mio. EUR enthalten. Regional verzeichneten nahezu alle Regionen einen Anstieg, lediglich DACH & Osteuropa lag aufgrund eines starken Vorjahresquartals unterhalb des Vergleichswertes. Die **Book-to-Bill Ratio** blieb stabil bei 1,04 (Q3 2025: 1,04).

Bei einem **Umsatz** von 529,3 Mio. EUR erzielte PFP einen Zuwachs von 9,9 Prozent (Q3 2025: 481,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg wurde sowohl vom Neumaschinen- als auch vom Servicegeschäft getragen. Positive Währungsumrechnungseffekte beliefen sich auf 6,1 Mio. EUR (Q3 2025: -23,3 Mio. EUR), so dass sich **organisch** ein deutlicher Anstieg von 8,7 Prozent ergab. Kundenseitig wuchsen neben Dairy Processing vor allem auch Pharma, Marine und Distribution&Storage. Das Wachstum erstreckte sich auf nahezu alle Regionen. Einzig DACH & Osteuropa entwickelte sich leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Anteil des **Serviceumsatzes** verringerte sich auf hohem Niveau leicht auf 46,4 Prozent (Q3 2025: 47,1 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg um 12,0 Prozent auf 142,4 Mio. EUR (Q3 2025: 127,1 Mio. EUR). Dazu beigetragen haben das Umsatzwachstum und der weiterhin hohe Serviceanteil. Gegenläufig wirkte eine leicht höhere Kostenbasis. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand verbesserte sich auf bereits hohem Niveau um 0,5 Prozentpunkte auf 26,9 Prozent (Q3 2025: 26,4 Prozent). Der **ROCE** legte zu auf 41,1 Prozent (Q3 2025: 40,1 Prozent), ursächlich aufgrund der positiven Entwicklung des EBIT vor Restrukturierungsaufwand.

9M 2026

In den ersten neun Monaten 2026 stieg der **Auftragseingang** von PFP um 9,0 Prozent (organisch um 10,4 Prozent) auf 1.642,4 Mio. EUR. Der **Umsatz** wuchs um 8,1 Prozent auf 1.531,1 Mio. EUR (organisch 9,3 Prozent). Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** verringerte sich auf 46,7 Prozent (9M 2025: 47,2 Prozent). Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** erhöhte sich um 8,3 Prozent auf 412,7 Mio. EUR. Die **EBITDA-Marge** stieg leicht auf 27,0 Prozent (9M 2025: 26,9 Prozent).

Nutrition Plant Engineering

Nutrition Plant Engineering[1] (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	629,2	453,9	38,6	1.650,3	1.337,3	23,4
Umsatz	520,9	488,9	6,5	1.414,6	1.372,0	3,1
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	33,0	30,7	224 bp	32,8	31,0	181 bp
Materialaufwand	-268,9	-265,2	1,4	-703,5	-715,3	-1,6
Personalaufwand	-146,6	-136,2	7,6	-441,0	-420,7	4,8
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	61,3	55,7	10,0	148,7	141,0	5,5
in % vom Umsatz	11,8	11,4	37 bp	10,5	10,3	24 bp
EBITDA	60,6	53,9	12,5	145,3	137,6	5,6
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	52,6	47,6	10,6	123,6	116,9	5,7
EBITA	52,0	45,8	13,6	120,2	113,6	5,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	50,5	45,5	10,9	117,3	110,4	6,2
EBIT	49,9	43,7	14,1	113,8	107,0	6,4
ROCE in % (3rd Party)[2]	–	–	–	–	–	–

1) Die Vorjahreszahlen wurden gemäß der Änderung der Segmentstruktur zum 1. Januar 2026 angepasst.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Seit dem 1. April 2026 werden bestimmte personalbezogene Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei der Ermittlung des Capital Employed nicht mehr den operativen Segmenten, sondern dem Segment Sonstige/Konsolidierung zugeordnet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE nicht aussagekräftig.

Veränderung Umsatz in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**6,5**	**3,4**	**3,1**	**-1,6**
Währungsumrechnungseffekte	0,7	-2,7	-0,9	-1,4
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	–
Organisch	**5,8**	**6,1**	**4,0**	**-0,1**

Der **Auftragseingang** von NPE legte im dritten Quartal 2026 signifikant um 38,6 Prozent auf 629,2 Mio. EUR zu (Q3 2025: 453,9 Mio. EUR). Darin enthalten sind positive Währungsumrechnungseffekte von 4,8 Mio. EUR. Das **organische** Wachstum betrug 37,6 Prozent. Diese sehr gute Entwicklung basierte insbesondere auf einem höheren **Großauftragsvolumen** von insgesamt 191,8 Mio. EUR (Q3 2025: 48,1 Mio. EUR), das auf die Kundenindustrien Beverage und Dairy Processing entfiel. Regional erzielten vor allem Nord- und Mitteleuropa sowie Lateinamerika dreistellige Wachstumsraten, während einzig Nordamerika unter dem Vorjahresniveau lag. Die **Book-to-Bill-Ratio** erhöhte sich deutlich auf 1,21 (Q3 2025: 0,93).

Der **Umsatz** wuchs um 6,5 Prozent auf 520,9 Mio. EUR (Q3 2025: 488,9 Mio. EUR). Nach Bereinigung um positive Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 3,6 Mio. EUR ergab sich ein **organisches** Wachstum von 5,8 Prozent. Bei den Kundenindustrien sorgte der deutliche Anstieg der Umsätze in Dairy Processing sowie die Zuwächse bei Pharma und Distribution & Storage dafür, dass Rückgänge vor allem in Chemical und Beverage überkompensiert wurden. Regional glichen insbesondere die Umsatzsteigerungen in Nordamerika, Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik die rückläufige Entwicklung in anderen Regionen aus. Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** stieg von 30,7 Prozent auf 33,0 Prozent.

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** konnte um 10,0 Prozent auf 61,3 Mio. EUR gesteigert werden (Q3 2025: 55,7 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den höheren Umsatz zurückzuführen. Unterstützung kam ebenfalls von der guten Entwicklung des Servicegeschäfts. Die entsprechende **EBITDA-Marge** verbesserte sich auf 11,8 Prozent (Q3 2025: 11,4 Prozent).

9M 2026

In den ersten neun Monaten 2026 wuchs der **Auftragseingang** von NPE deutlich um 23,4 Prozent (organisch um 24,5 Prozent) auf 1.650,3 Mio. EUR. Darin enthalten ist ein Großauftragsvolumen von insgesamt 299,0 Mio. EUR. Der **Umsatz** nahm um 3,1 Prozent auf 1.414,6 Mio. EUR zu (organisch 4,0 Prozent). Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** stieg auf 32,8 Prozent. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde um 5,5 Prozent auf 148,7 Mio. EUR gesteigert. Die **EBITDA-Marge** erhöhte sich leicht auf 10,5 Prozent (9M 2025: 10,3 Prozent).

Pharma & Food Applications

Pharma & Food Applications (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	323,2	270,0	19,7	831,2	800,7	3,8
Umsatz	261,0	252,0	3,6	788,1	765,4	3,0
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	35,6	37,0	-139 bp	34,5	35,8	-136 bp
Materialaufwand	-99,1	-92,0	7,7	-294,1	-301,7	-2,5
Personalaufwand	-91,2	-74,6	22,3	-252,2	-234,0	7,8
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	41,9	33,4	25,6	120,5	99,4	21,2
in % vom Umsatz	16,1	13,3	281 bp	15,3	13,0	230 bp
EBITDA	28,6	33,4	-14,3	106,3	96,6	10,0
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	35,0	27,3	28,2	100,4	81,1	23,7
EBITA	21,7	27,3	-20,5	86,2	78,3	10,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	30,0	21,9	37,1	84,8	65,2	30,2
EBIT	16,6	21,8	-23,8	70,7	62,3	13,3
ROCE in % (3rd Party)*	23,6	16,5	713 bp	23,6	16,5	713 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Seit dem 1. April 2026 werden bestimmte personalbezogene Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei der Ermittlung des Capital Employed nicht mehr den operativen Segmenten, sondern dem Segment Sonstige/Konsolidierung zugeordnet.

Veränderung Umsatz in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**3,6**	**-0,3**	**3,0**	**4,8**
Währungsumrechnungseffekte	0,4	-1,6	-0,9	-0,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,7	-2,8	-1,6	-1,7
Organisch	**3,9**	**4,1**	**5,5**	**7,2**

Der **Auftragseingang** von PFA konnte von Juli bis September deutlich um 19,7 Prozent auf 323,2 Mio. EUR gesteigert werden (Q3 2025: 270,0 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte hatten mit 1,6 Mio. EUR einen leicht positiven Effekt, während sich der Ausstieg aus dem Frozen-Food-Geschäft in Nordamerika mit 2,5 Mio. EUR negativ auswirkte. Daraus ergab sich ein **organisches** Wachstum von 20,2 Prozent. Der Zuwachs wurde nahezu vollständig getragen von der Kundenindustrie Pharma getragen, welche ein Großauftragsvolumen von insgesamt 103,1 Mio. EUR erzielten (Q3 2025: keine Großaufträge). Aus regionaler Sicht kam das Wachstum aus Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik. Die **Book-to-Bill-Ratio** verbesserte sich auf 1,24 (Q3 2025: 1,07).

Auch der **Umsatz** entwickelte sich positiv und übertraf mit 261,0 Mio. EUR den Vorjahreswert um 3,6 Prozent (Q3 2025: 252,0 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte sowie der Wegfall des Frozen-Food-Geschäfts hatten zusammen noch einen leicht negativen Effekt von 0,8 Mio. EUR. Bereinigt belief sich das **organische** Umsatzwachstum auf 3,9 Prozent. Kundenseitig lieferte Food den größten Umsatzbeitrag, wohingegen Pharma das größte Wachstum beisteuerte. Regional wuchsen insbesondere Nordamerika, Asien Pazifik und DACH & Osteuropa. Der **Serviceanteil** am Umsatz sank auf 35,6 Prozent (Q3 2025: 37,0 Prozent), vor allem aufgrund höherer Neumaschinenumsätze.

Das höhere Umsatzvolumen sowie eine signifikante Verbesserung der Bruttomargen führten zu der deutlichen Steigerung des **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** um 25,6 Prozent auf 41,9 Mio. EUR (Q3 2025: 33,4 Mio. EUR). Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand verbesserte sich weiter auf 16,1 Prozent (Q3 2025: 13,3 Prozent). Der **ROCE** erhöhte sich auf 23,6 Prozent (Q3 2025: 16,5 Prozent). Ausschlaggebend war der starke Anstieg des EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den vergangenen zwölf Monaten bei zugleich leicht rückläufigem Capital Employed.

9M 2026

In den ersten neun Monaten 2026 stieg der **Auftragseingang** von PFA um 3,8 Prozent (organisch um 5,6 Prozent) auf 831,2 Mio. EUR. Darin enthalten ist ein Großauftragsvolumen von 103,1 Mio. EUR. Der **Umsatz** wuchs um 3,0 Prozent auf 788,1 Mio. EUR (organisch 5,5 Prozent). Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** verringerte sich auf 34,5 Prozent. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** konnte um 21,2 Prozent auf 120,5 Mio. EUR zulegen. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich deutlich auf 15,3 Prozent (9M 2025: 13,0 Prozent).

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	215,4	205,1	5,0	680,8	626,3	8,7
Umsatz	222,7	200,7	10,9	634,2	549,7	15,4
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	49,6	48,3	123 bp	48,4	52,4	-398 bp
Materialaufwand	-107,5	-85,8	25,3	-297,4	-243,9	21,9
Personalaufwand	-54,3	-49,0	10,8	-160,1	-149,4	7,2
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	36,5	36,1	1,3	99,9	83,7	19,4
in % vom Umsatz	16,4	18,0	-156 bp	15,8	15,2	53 bp
EBITDA	35,9	36,2	-0,8	94,6	78,9	19,9
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	28,7	30,8	-6,6	82,5	68,0	21,3
EBITA	28,1	30,9	-9,0	77,1	63,2	22,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	26,1	29,3	-11,0	74,9	62,1	20,7
EBIT	25,4	28,8	-11,6	69,6	54,5	27,6
ROCE in % (3rd Party)*	32,6	30,9	170 bp	32,6	30,9	170 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Seit dem 1. April 2026 werden bestimmte personalbezogene Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei der Ermittlung des Capital Employed nicht mehr den operativen Segmenten, sondern dem Segment Sonstige/Konsolidierung zugeordnet.

Veränderung Umsatz in %	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Veränderung zum Vorjahr	**10,9**	**2,9**	**15,4**	**-4,0**
Währungsumrechnungseffekte	1,0	-3,2	-1,2	-1,7
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	–
Organisch	**9,9**	**6,0**	**16,6**	**-2,2**

Im dritten Quartal 2026 erzielte FT ein Wachstum beim **Auftragseingang** von 5,0 Prozent auf 215,4 Mio. EUR (Q3 2025: 205,1 Mio. EUR). Dieser Anstieg wurde durch Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 1,8 Mio. EUR positiv beeinflusst, so dass sich das **organische** Wachstum auf 4,1 Prozent belief. Während das Neumaschinengeschäft leicht unter dem Niveau des Vorjahres lag, konnte der Auftragseingang im Servicegeschäft in allen Regionen gesteigert werden. Die **Book-to-Bill-Ratio** reduzierte sich auf 0,97, nach 1,02 im Vorjahresquartal.

Beim **Umsatz** setzte sich die dynamische Entwicklung fort. Mit 222,7 Mio. EUR wurde der Vorjahreswert deutlich um 10,9 Prozent übertroffen (Q3 2025: 200,7 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte unterstützten die Entwicklung mit 2,1 Mio. EUR. **Organisch** ergab sich ein Umsatzwachstum von 9,9 Prozent. Alle Regionen konnten umsatzseitig wachsen. Insbesondere in den Regionen Nord- und Mitteleuropa, Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie der Raum Asien Pazifik profitierte FT von einer starken Nachfrage nach automatischen und konventionellen Melksystemen. Zudem entwickelte sich der Serviceumsatz positiv im Bereich Digital Solutions. Damit stieg der **Serviceanteil** am Umsatz auf 49,6 Prozent (Q3 2025: 48,3 Prozent).

Beim **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde ein Anstieg um 1,3 Prozent auf 36,5 Mio. EUR (Q3 2025: 36,1 Mio. EUR) erzielt, primär als Folge des deutlich gestiegenen Umsatzvolumens. Die entsprechende **EBITDA-Marge** lag mit 16,4 Prozent unter dem hohen Vorjahresniveau von 18,0 Prozent, vorwiegend aufgrund von Produktmixeffekten. Der **ROCE** stieg auf 32,6 Prozent (Q3 2025: 30,9 Prozent), basierend auf dem höheren EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den letzten zwölf Monaten.

9M 2026

Mit Blick auf die ersten neun Monate erhöhte sich der **Auftragseingang** von FT um 8,7 Prozent (organisch 9,8 Prozent) auf 680,8 Mio. EUR. Beim **Umsatz** wurde ein deutliches Wachstum von 15,4 Prozent (organisch 16,6 Prozent) auf 634,2 Mio. EUR erreicht. Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** verringerte sich infolge des höheren Neumaschinenwachstums auf 48,4 Prozent. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde um 19,4 Prozent auf 99,9 Mio. EUR gesteigert. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich auf 15,8 Prozent (9M 2025: 15,2 Prozent).

Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	-65,2	-57,3	-13,9	-205,0	-174,2	-17,7
Umsatz	-72,6	-57,3	-26,8	-191,2	-167,5	-14,1
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-21,2	-20,6	-3,2	-64,5	-58,6	-10,2
EBITDA	-22,8	-22,6	-1,0	-70,2	-64,9	-8,3
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	-25,1	-24,7	-1,8	-74,7	-68,3	-9,3
EBITA	-26,7	-26,7	-0,0	-80,4	-74,6	-7,7
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-29,0	-27,7	-4,6	-86,5	-77,5	-11,6
EBIT	-30,6	-29,7	-2,9	-92,2	-83,8	-10,0

Das Segment Sonstige/Konsolidierung beinhaltet im Wesentlichen die unterstützenden Funktionen (z.B. Finanzen, Recht, Kommunikation, etc.) für die Konzernführung und die Divisionen sowie Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten. Die konzerninternen Auftragseingangs- und Umsatzströme werden entsprechend eliminiert und Kosten verursachungsgerecht verteilt.

Die Veränderung im **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** gegenüber dem Vorjahresquartal resultierte hauptsächlich auf erhöhtem internen Dienstleistungsaufwand im Global Corporate Center im Zusammenhang mit dem Transform360-Programm. Diese Aufwendungen werden zukünftig an die Divisionen weiterbelastet.

PROGNOSEBERICHT

Der Prognose liegen die im Geschäftsbericht 2025 unter „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2026“ erläuterten Markt- und sonstigen Annahmen sowie die weiteren Erwartungen für das vierte Quartal 2026 zugrunde. Es wird angenommen, dass es zu keinen deutlichen Verschlechterungen oder Verbesserungen der beschriebenen Parameter kommt, welche positive oder negative Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftsentwicklung oder die Geschäftsentwicklung von GEA haben könnten.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2026

Die Weltwirtschaft zeigt sich trotz des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten und fortbestehender handelspolitischer Spannungen weiterhin widerstandsfähig. Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumserwartung für die **globale Wirtschaft** für 2026 in seiner Oktober-Projektion leicht auf 3,1 Prozent angehoben (Juli: 3,0 Prozent). Dabei fiel die Aufwärtskorrektur für die Industrieländer insgesamt stärker aus, für die der IWF nun ein Wachstum von 2,1 Prozent erwartet (Juli: 1,7 Prozent). Hierzu haben insbesondere die starke Entwicklung technologiebezogener Investitionen und die zunehmende Verbreitung von KI beigetragen. Für die USA wird weiterhin ein Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent erwartet. Für die Eurozone wurde die Prognose erhöht auf 1,1 Prozent (Juli: 0,9 Prozent). Für die Schwellen- und Entwicklungsländer geht der IWF von einem Wachstum von 3,7 Prozent aus (Juli: 3,8 Prozent).

Bei der **globalen Inflation** erwartet der IWF für 2026 einen vorübergehenden Anstieg auf 4,7 Prozent (2025: 4,1 Prozent), insbesondere aufgrund höherer Energie- und Nahrungsmittelpreise. Die Einschätzung bleibt damit gegenüber Juli 2026 unverändert. Für die Industrieländer wird mit einer Inflationsrate von 3,1 Prozent (2025: 2,5 Prozent) gerechnet, während die Erwartung für die Schwellen- und Entwicklungsländer bei 5,7 Prozent (2025: 5,2 Prozent) liegt.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Die mit dem Halbjahresfinanzbericht am 7. August 2026 veröffentlichte **Prognose** wird bestätigt. GEA erwartet für den Gesamtkonzern daher weiterhin:

Ausblick Geschäftsjahr 2026	Prognose für 2026 gemäß Halbjahresfinanzbericht 2026	2025
Umsatzentwicklung (organisch[1])	+6,0 % bis +8,0 %	5.495 Mio. EUR
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	17,0 % bis 17,4 %	16,5 %
ROCE[2]	36,0 % bis 40,0 %	36,2 %

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Capital Employed im Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA ebenfalls keine Veränderungen gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht 2026. Weitere Informationen zum Ausblick 2026 finden sich im Geschäftsbericht 2025 (Seiten 253 ff).

Düsseldorf, 9. November 2026

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

02

Konzernbilanz zum 30. September 2026 20

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 1. Juli bis 30. September 2026 21

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 1. Januar bis 30. September 2026 22

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Juli bis 30. September 2026 23

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar bis 30. September 2026 24

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2026 25

Konzernbilanz

zum 30. September 2026

Aktiva (in TEUR)	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Sachanlagen	1.033.483	998.343	3,5
Goodwill	1.497.666	1.480.271	1,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	474.393	454.341	4,4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	48.261	33.874	42,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.391	6.740	9,7
Latente Steuern	293.875	329.099	-10,7
Langfristige Vermögenswerte	**3.355.069**	**3.302.668**	**1,6**
Vorräte	904.275	771.199	17,3
Vertragsvermögenswerte	458.569	356.858	28,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	844.013	791.746	6,6
Ertragsteuerforderungen	76.519	58.644	30,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	53.143	38.818	36,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	158.944	134.929	17,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	389.781	625.927	-37,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	7.161	–
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.885.244**	**2.785.282**	**3,6**
Summe Aktiva	**6.240.312**	**6.087.950**	**2,5**

Passiva (in TEUR)	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	517.520	520.375	-0,5
Kapitalrücklage	1.218.212	1.217.861	0,0
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	864.107	770.333	12,2
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	-28.223	-55.562	49,2
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	**2.571.616**	**2.453.007**	**4,8**
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	396	395	0,3
Eigenkapital	**2.572.012**	**2.453.402**	**4,8**
Langfristige Rückstellungen	146.073	144.304	1,2
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	518.938	568.781	-8,8
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	206.603	191.296	8,0
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	441	124	> 100
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.964	2.150	-8,7
Latente Steuern	96.952	96.821	0,1
Langfristige Schulden	**970.971**	**1.003.476**	**-3,2**
Kurzfristige Rückstellungen	252.117	268.042	-5,9
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	273.349	303.808	-10,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	177.681	125.538	41,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	810.365	893.689	-9,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	947.536	850.119	11,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	128.419	87.300	47,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	107.862	102.576	5,2
Kurzfristige Schulden	**2.697.329**	**2.631.072**	**2,5**
Summe Passiva	**6.240.312**	**6.087.950**	**2,5**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Juli – 30. September 2026

(in TEUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.461.231	1.365.937	7,0
Herstellungskosten vom Umsatz	927.244	856.077	8,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	**533.988**	**509.860**	**4,7**
Vertriebskosten	170.228	151.052	12,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	31.287	26.612	17,6
Allgemeine Verwaltungskosten	155.081	161.222	-3,8
Sonstige Erträge	51.291	48.481	5,8
Sonstige Aufwendungen	48.721	45.808	6,4
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-2.886	-934	< -100
Sonstige Finanzerträge	6.104	2.796	> 100
Sonstige Finanzaufwendungen	215	1.269	-83,0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**182.965**	**174.240**	**5,0**
Zinserträge	3.694	3.394	8,9
Zinsaufwendungen	11.549	10.927	5,7
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**175.110**	**166.707**	**5,0**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.952	44.362	5,8
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**128.158**	**122.345**	**4,8**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	**354**	**-1.559**	**–**
Konzernergebnis	**128.513**	**120.786**	**6,4**
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	128.513	120.786	6,4
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

(in EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,79	0,75	4,9
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,00	-0,01	–
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	**0,79**	**0,74**	**6,6**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	**162,5**	**162,8**	**-0,2**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. September 2026

(in TEUR)	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	4.176.868	3.936.167	6,1
Herstellungskosten vom Umsatz	2.600.955	2.451.469	6,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.575.914**	**1.484.698**	**6,1**
Vertriebskosten	503.203	463.709	8,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	95.320	84.081	13,4
Allgemeine Verwaltungskosten	480.232	480.827	-0,1
Sonstige Erträge	190.643	248.821	-23,4
Sonstige Aufwendungen	179.107	233.658	-23,3
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-6.566	-6.877	4,5
Sonstige Finanzerträge	14.971	9.542	56,9
Sonstige Finanzaufwendungen	440	5.342	-91,8
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**516.660**	**468.567**	**10,3**
Zinserträge	10.614	10.234	3,7
Zinsaufwendungen	35.180	36.924	-4,7
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**492.094**	**441.877**	**11,4**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141.041	123.697	14,0
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**351.053**	**318.180**	**10,3**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	**-1.030**	**3.975**	**–**
Konzernergebnis	**350.024**	**322.155**	**8,7**
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	350.024	322.155	8,7
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

(in EUR)	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,16	1,95	10,7
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,01	0,02	–
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	**2,15**	**1,97**	**9,0**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	**162,7**	**163,2**	**-0,3**

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Juli – 30. September 2026

(in TEUR)	Q3 2026	Q3 2025
Konzernergebnis	128.513	120.786
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.952	44.362
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-354	1.559
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	175.110	166.707
Zinsergebnis	7.855	7.533
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**182.965**	**174.240**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	58.724	52.635
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5.393	4.221
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-13.769	-14.943
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	43.492	27.481
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	178	-4
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	48.343	-6.497
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-89.871	-50.924
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.123	14.365
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva/Sonstige zahlungsunwirksame Sachverhalte	-9.568	-37.814
Gezahlte Steuern	-35.824	-43.137
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**179.940**	**119.623**
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	153	2.749
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**180.094**	**122.372**
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	-2.209	2.825
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-45.791	-68.458
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-2.707	-6.977
Zinseinzahlungen	3.440	3.378
Dividendeneinzahlungen	2.042	1.773
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	–	–
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	–	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-45.225**	**-67.459**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	20	-205
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-45.205**	**-67.664**

(in TEUR)	Q3 2026	Q3 2025
Dividendenzahlungen	–	–
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-54.067	-10
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-18.339	-16.754
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-936	-41
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5	-37.582
Zinszahlungen	-5.430	-5.862
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-78.768**	**-60.249**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-43	–
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-78.811**	**-60.249**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	549	-4.709
Veränderung der flüssigen Mittel	56.627	-10.250
Flüssige Mittel zum Quartalsanfang	333.155	297.979
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	**389.781**	**287.729**
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	27.362	24.992
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	**389.781**	**287.729**

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. September 2026

(in TEUR)	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Konzernergebnis	350.024	322.155
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141.041	123.697
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	1.030	-3.975
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	492.094	441.877
Zinsergebnis	24.566	26.690
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**516.660**	**468.567**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	166.150	157.110
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	11.326	11.110
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-37.834	-37.231
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-43.503	-58.090
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	527	-1.740
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-133.860	-94.270
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-43.927	-9.300
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-91.597	-42.481
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva/Sonstige zahlungsunwirksame Sachverhalte	-13.620	-111.492
Gezahlte Steuern	-90.043	-97.928
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**240.279**	**184.255**
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	23	3.323
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**240.303**	**187.578**
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	3.955	8.876
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-118.182	-160.088
Ein-/Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-21.722	1.027
Zinseinzahlungen	9.712	10.129
Dividendeneinzahlungen	3.477	3.686
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-22.500	-6.493
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	510	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-144.750**	**-142.863**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	20	2.685
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-144.730**	**-140.178**

(in TEUR)	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Dividendenzahlungen	-211.642	-187.222
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-54.067	-120.058
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-51.155	-52.541
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	–	-100.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.375	-2.698
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.073	106.469
Zinszahlungen	-16.918	-17.436
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-334.085**	**-373.486**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-43	–
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-334.128**	**-373.486**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	2.410	-24.498
Veränderung der flüssigen Mittel	-236.146	-350.584
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	625.927	638.313
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	**389.781**	**287.729**
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	27.362	24.992
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	**389.781**	**287.729**

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 30. September 2026

				Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis					
(in TEUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	**Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft**	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	**Gesamt**
Stand am 01.01.2025 (Aktien in Stück 164.985.228)[1]	**498.194**	**1.217.861**	**631.424**	**80.765**	**-4.495**	**–**	**2.423.749**	**395**	**2.424.144**
Konzernergebnis	–	–	322.155	–	–	–	**322.155**	–	**322.155**
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	13.249	-135.516	-82	–	**-122.349**	–	**-122.349**
Konzerngesamtergebnis	–	–	335.404	-135.516	-82	–	**199.806**	–	**199.806**
Anteilsbasierte Vergütung	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Erwerb/Einzug eigener Aktien	22.181	–	-117.887	–	–	–	**-95.706**	–	**-95.706**
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-187.222	–	–	–	**-187.222**	–	**-187.222**
Anpassung Hochinflation[2]	–	–	5.294	745	–	–	**6.039**	–	**6.039**
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Stand am 30.09.2025 (Aktien in Stück 162.801.664)[1]	**520.375**	**1.217.861**	**667.013**	**-54.006**	**-4.577**	**–**	**2.346.666**	**395**	**2.347.061**
Stand am 01.01.2026 (Aktien in Stück 162.801.664)[1]	**520.375**	**1.217.861**	**770.333**	**-50.984**	**-4.578**	**–**	**2.453.007**	**395**	**2.453.402**
Konzernergebnis	–	–	350.024	–	–	–	**350.024**	–	**350.024**
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	36.321	27.097	314	0	**63.732**	-0	**63.732**
Konzerngesamtergebnis	–	–	386.345	27.097	314	0	**413.755**	-0	**413.755**
Anteilsbasierte Vergütung	–	351	–	–	–	–	**351**	–	**351**
Erwerb eigener Aktien	-2.855	–	-89.444	–	–	–	**-92.299**	–	**-92.299**
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-211.642	–	–	–	**-211.642**	–	**-211.642**
Anpassung Hochinflation[2]	–	–	8.515	-71	–	–	**8.444**	–	**8.444**
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	**–**	1	**1**
Stand am 30.09.2026 (Aktien in Stück 162.712.763)[1]	**517.520**	**1.218.212**	**864.107**	**-23.959**	**-4.264**	**0**	**2.571.616**	**396**	**2.572.012**

1) Im Umlauf befindliche Aktien.
2) Anwendung Hochinflationsbilanzierung in Argentinien und Türkei.

WEITERE INFORMATIONEN

03

Finanzkalender / Impressum **27**

FINANZ-KALENDER

8. März 2027

Geschäftsbericht 2026

28. April 2027

Hauptversammlung

10. Mai 2027

Quartalsmitteilung zum 31. März 2027

9. August 2027

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027

8. November 2027

Quartalsmitteilung zum 30. September 2027

Stammdaten der GEA-Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081
E-Mail ir@gea.com

Media Relations

Tel. +49 211 9136-1492
E-Mail pr@gea.com

Impressum

Herausgeber:
GEA Group Aktiengesellschaft
Ulmenstraße 99, 40476 Düsseldorf
gea.com

Redaktion:
Investor Relations, Corporate Accounting, Corporate Controlling

Koordination:
Katja Redweik

Disclaimer

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der im derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Der Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.